

**DEUTSCH-ITALIENISCHE DANTE-ALIGHIERI GESELLSCHAFT REGENSBURG E.V.
SOCIETÀ ITALO-TEDESCA DANTE ALIGHIERI COMITATO DI RATISBONA S.R.**

LEOLUCA ORLANDO

**ehemaliger Oberbürgermeister von Palermo
Abgeordneter des Europaparlaments
und des Italienischen Parlaments
Präsident des "Istituto per il Rinascimento Siciliano"**

spricht

**am Montag, den 22. November 2004,
im Historischen Salzstadel – Kränchersaal –
an der Steinernen-Brücke**



Liebe Mitglieder und Freunde,

Professor Leoluca ORLANDO gibt uns zum zweitenmal die Ehre seines Besuches. „ICH SOLLTE DER NÄCHSTE SEIN“ – mit dem Untertitel „ZIVILCOURAGE - DIE CHANCE GEGEN KORRUPTION UND TERROR“ - war der Titel seines 2003 im Herder-Verlag erschienenen Buches, das er im Mai 2003 in unserer Gesellschaft vorstellte.

Auch in seinem neuesten im Ammann-Verlag, Zürich, erschienenen Buch

„ DER SIZILIANISCHE KARREN “

kämpft Leoluca ORLANDO gegen Korruption und Terror und für die Wiedergeburt eines neuen Sizilien. Er übersetzt seine Politik zurück ins Leben: 46 pointierte Begebenheiten, die seinen Weg säumen, bewegende, berührende, aber auch witzige Momentaufnahmen von einem, der auszog, das Leben ein bisschen lebenswerter, ein bisschen menschlicher zu machen. Aus seinen Erzählungen blitzen Menschenliebe, Dankbarkeit für dieses Leben, sizilianischer Patriotismus und viel Mut und Unerschrockenheit. Man kann nachlesen, dass Berlusconi eine Katastrophe ist. „ Im neuen Europa dürfte es niemals einen Ministerpräsidenten Berlusconi geben“, sagt ORLANDO, einer der schärfsten Widersacher Berlusconis.

Dem Buch steht ein Essay des berühmten Autors Ralph GIORDANO voran; es ist eine feinfühliges Hommage von Freund zu Freund, die zeigt, welche ansteckende Wirkung von ORLANDO ausgehen kann. Oder wie es Elke HEIDENREICH in ihrer Rezension formuliert: „ Leoluca ORLANDO hat uns allen mit seiner Kraft und Lebensfreude die Welt ein wenig bewohnbarer gemacht“

Erleben Sie mit uns einen weltweit bekannten mutigen Helden unserer Zeit, der von ehemaligen US-Präsident CLINTON erst kürzlich für den Friedensnobelpreis vorgeschlagen wurde.

Leoluca ORLANDO, 1947 in Palermo geboren, studierte einige Jahre in Heidelberg und arbeitete sodann als Ordentlicher Professor an der Juristischen Fakultät der Universität Palermo.
Während seiner Arbeitszeit als Oberbürgermeister von Palermo von 1985 bis 2000 bildet ORLANDO eine Stadtregierung die einen harten Bruch mit den politischen Praktiken der Vergangenheit vollzieht. Er prangert die Bedrohung an, die von der mit der Mafia verstrickten Wirtschaft ausgeht und setzt sich für eine Stärkung der Antimafia-Bewegung ein, wobei er sich nicht nur auf politischer, sondern auch auf kultureller und sozialer Ebene engagiert.
Seit nunmehr 19 Jahren kämpft Leoluca ORLANDO gegen die Mafia in seiner Heimat. Die "Ehrenwerte Gesellschaft" erklärt ORLANDO zum Todeskandidaten: Nach den grausamen Mordanschlägen an Giovanni FALCONE und Paolo BORSELLINO sollte er der nächste sein. Doch er lässt sich in seinem Kampf gegen die Korruption und Terror nicht entmutigen. Es gelingt ihm, seiner Stadt die gewaltsam geraubte Identität wieder zurückzugeben. Palermo hat eine Revolution erlebt: Kunst und Recht triumphieren über den Sumpf der Mafia. So wird 1997 – nach 23 Jahren – das Teatro Massimo wieder eröffnet und wird zum Symbol der Stadt Palermo.

Dieser außergewöhnliche Begegnungsabend unserer Gesellschaft findet wegen des zu erwartenden Publikumanndrangs nicht in der Weinschenk-Villa, sondern im Historischen Salzstadel - Kränchersaal - an der Steinernen Brücke statt.

Zu dieser Veranstaltung lädt die Deutsch-Italienische Dante-Alighieri-Gesellschaft Regensburg in bewährter Zusammenarbeit mit Bücher-Pustet und der Stadt Regensburg ein.

Oberbürgermeister Hans SCHAIDINGER wird die Grußworte sprechen.

Bücher-Pustet macht mit einem Sonderschaufenster auf diese Veranstaltung aufmerksam und ist im Kränchersaal mit einem Büchertisch präsent.

Unkostenbeitrag für Mitglieder Euro 5,--, für Nichtmitglieder Euro 8,--.

Karten an der Abendkasse.

DEZEMBER – BEGEGNUNGSABEND

Montag, den 13. Dezember 2004, 20 Uhr,
Weinschenk-Villa, Hoppe-Strasse 6



Der Kinderroman "Pinocchio Abenteuer" des italienischen Schriftstellers und Journalisten Carlo COLLODI gilt als Klassiker der Weltliteratur. Der Schriftsteller, Journalist und Politiker Carlo Di Lorenzini, der sich nach seinem Geburtsort in der Toskana "Collodi" nannte, verfasste die phantastische Erzählung für die Kinderzeitschrift "Giornale dei bambini", in der sie von 1881 bis 1883 zunächst in Fortsetzungen erschien. Der kleine hölzerne Hampelmann aus der Toskana verzaubert inzwischen in mehr als 100 Sprachen und gehört zu den beliebtesten Kindergeschichten in Italien und zum kulturellen Erbe der Nation. Federico FELLINI nannte den Pinocchio "Italiens großes Buch", Italo CALVINO sah in ihm stets "das Vorbild des Erzählens"; das Erzählen von Geschichten steht am Anfang jeder Literatur und jeden Theaters.

M I C H A E L H E U B E R G E R ,

Schauspieler am Theater Regensburg und Mitglied unserer Gesellschaft, spürt in seiner

L E S U N G

- nicht zuletzt inspiriert durch Ed Youngs wunderbares Bilderbuch – den theatralischen Elementen des PINOCCHIO nach.

Musikalisch begleitet wird er von Norbert VOLLATH am Saxophon und an der Bassklarinetten.

Diesen literarisch-musikalischen Dezember-Begegnungsabend beschließen wir bei einem geselligen Beisammensein im weihnachtlich geschmückten Kaminzimmer.

Unkostenbeitrag (inkl. Getränke):

für Mitglieder

Euro 5.—

für Nichtmitglieder

Euro 10.--

JANUAR – BEGEGNUNGSABEND

Montag, 17. Januar 2005, 20 Uhr,
Weinschenk-Villa, Hoppe-Strasse 6,

MENSCHEN IN DEN ABRUZZEN

Bilder und Geschichten einer italienischen Landschaft

Referent: Herbert GRABE

Herbert Grabe, Gründer und Inhaber von „erde und wind“, hat sich seit Mitte der Neunziger Jahre auf die Abruzzen spezialisiert, weil sich dort, nach seiner Meinung das dolce vita Italiens mit einer wilden, südlichen Landschaft verbündet.

Den Abend gestalten Herbert GRABE, Mitglied unserer Gesellschaft, als Diavortrag mit Lesung. Die Fotos sind Ergebnis von fast 20 Jahren Fotografie in den Abruzzen; die Texte Auszüge aus einem Buch über die Abruzzen, an dem Herbert Grabe derzeit mit weiteren Autoren arbeitet.



Wir hoffen, dass das angekündigte Programm auch Ihr Interesse finden wird und verbleiben mit den besten Wünschen und

herzlichen Grüßen

(Helga Brielmaier-Löffel)
1. Vorsitzende